

Schnellestrich-Fertigmörtel

PCI Novoment® M3 plus

für beschleunigt härtende Zementestriche

PCI®
Für Bau-Profis



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen, auch zur direkten Nutzung.
- Für dauernassbelastete Bereiche.
- Für beschleunigt härtende Verbundestriche und Estriche auf Trenn- oder Dämmschicht.
- Für Heizestriche geeignet.
- Als Reparaturmörtel für Betonböden und Zementestriche.
- Für Schichtdicken von 20 bis 80 mm.



Aufgrund seiner Eigenschaften eignet sich PCI Novoment M3 plus auch hervorragend zum Höhenausgleich von Betontreppenstufen.

Produkteigenschaften

- Belegbar mit Fliesen nach ca. 3 Tagen, begehbar nach ca. 1 Tag.
- Fertigmörtel, daher kein Abmischen mit Sand an der Baustelle nötig.
- Lange Verarbeitungszeit, trotz kurzer Aushärtezeit ca. 1 Stunde verarbeiten und glättbar.
- Geeignet für Pumpenförderung, auch bei höheren Temperaturen.
- Temperaturbeständig von -30 °C bis +80 °C, deshalb geeignet für Balkone, Terrassen, Garagen, Industriebeläge mit Heißdampfreinigung.
- Feuchtigkeitsunempfindlich, deshalb geeignet für Dauernassbereiche.
- Begrenzte Durchbiegung (Eignungsprüfung nach 6.2 DIN 18 560-2), dadurch Reduzierung der Schichtdicken auf 30 mm bei Estrichen auf Dämmschicht nach Tabelle 1 (lotrechte Nutzlast $\leq 2 \text{ kN/m}^2$) oder Tabelle 2 (lotrechte Nutzlast, Flächenlast $\leq 3 \text{ kN/m}^2$), bzw. auf 30 mm Rohrüberdeckung bei Heizestrichen möglich.



PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11
D-86159 Augsburg

Herstelldatum siehe Chargennummer

EN 13813 CT-C25-F4-A12

Schnellzement - Estrichmörtel

Brandverhalten	A1a
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Wasserdurchlässigkeit	KLF
Wasserdampfdurchlässigkeit	KLF
Druckfestigkeit	C25
Biegezugfestigkeit	F4
Verschleißwiderstand	A12
Trittschallsisolierung	KLF
Schallsorption	KLF
Wärmedämmung	KLF
Chemische Beständigkeit	KLF

A brand of

BASF

The Chemical Company

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Spezialzement mit Zusätzen und Zuschlagstoffen
Größtkorn	6 mm
Komponenten	1-komponentig
Schüttdichte	ca. 1,9 g/cm ³
Konsistenz	pulvrig
Farbe	grau
Brandverhalten	A1 _{fl}
Festigkeit nach DIN EN 13892-2	
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 5 N/mm ²
Kennzeichnung nach	
- Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschiff-fahrt (GGVSEB)	kein Gefahrgut
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)	reizend, enthält Zement
<i>Weitergehende Informationen: siehe Abschnitt Sicherheitshinweise.</i>	
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lagerfähigkeit	mindestens 6 Monate
Lieferform	25-kg-Kraftpapiersack mit Polyethyleneinlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3888/8

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch	ca. 20 kg/m ² und cm Schichtdicke
Anmachwassermenge/Mischungsverhältnis	ca. 2,1 Liter Wasser + 25 kg PCI Novoment M3 plus
Schichtdicke	
- minimal	ca. 20 mm bei Verbundestrichen; ca. 30 mm bei Estrichen auf Trenn- oder Dämmschicht
- maximal	ca. 80 mm
- bei Heizestrichen	mind. 30 mm Rohrüberdeckung
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
Mischtechnik	Zwangsmischer
Fördertechnik	pneumatisch
Konsistenz des Mörtels	steifplastisch
Verarbeitungszeit*	ca. 60 Minuten
Aushärtezeiten*	
- begehbar nach	ca. 1 Tag
Belegereife	
- für keramische Fliesen und Platten	nach ca. 3 Tagen
- für Teppichböden, Parkett und dampfdichte Beläge	nach ca. 7 Tagen (bei max. 3,0 CM-% Restfeuchte) Die CM-Messung ist entsprechend den Vorgaben für Zementestrich in der Bedienungsanleitung des CM-Geräteherstellers durchzuführen!
Temperaturbeständigkeit	- 30 °C bis + 80 °C
Frostbeständigkeit	ja
Dauernassbeständigkeit	ja

* Zeiten werden erreicht, wenn Mörtel-, Umluft- und Untergrundtemperaturen während des gesamten Zeitraums ca. + 23 °C betragen und die relative Luftfeuchtigkeit 50 % nicht übersteigt. Siehe hierzu auch „Allgemeine Hinweise zum Herstellen von beschleunigt härtenden Zementestrichen“.

Untergrundvorbehandlung für Verbundestriche nach DIN 18 560

- Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig, frei von Fetten, alten Anstrichen und sonstigen Rückständen sein. Starke Verschmutzungen mechanisch, Öl- und Wachsrückstände mit PCI Entöler entfernen.
- Geglättete Oberflächen mit zementreicher Schlämme entfernen, z. B. durch Stahlkugel strahlen.
- Die vorbehandelte Fläche rechtzeitig vornässen, mattfeucht halten, mit Mörtelhaftbrücke PCI Repahaft vorschlämmen und angemischten PCI Novoment M3 plus-Estrichmörtel frisch in frisch auftragen.

Verarbeitung

Bei der Verarbeitung von PCI Novoment M3 plus sind die DIN 18 560 und DIN 18 353 zu beachten.

1 Mischen

1.1 Größere Mengen im Zwangsmischer anmischen! PCI Novoment M3 plus im Zwangsmischer vorlegen und bei laufendem Mischer mit Wasser ca. 1 Minute anmischen, bis eine steifplastische Konsistenz erreicht ist. Je 25-kg-Sack PCI Novoment M3 plus beträgt die Wassermenge ca. 2,1 Liter.

1.2 Einzelne Gebinde PCI Novoment M3 plus können auch mit einem Korbrührer als Aufsatz auf eine Bohrmaschine in einem passenden Mischgefäß (z. B. Hobbock) angemischt werden. Passende Anmachwassermenge vorlegen, PCI Novoment M3 plus zugeben und solange mischen, bis eine steifplastische Konsistenz erreicht ist.

2 Einbauen

Mörtel mit Schaufel, Glättetelle oder Rakel verteilen, verdichten, mit Richtlatte abziehen und mit Holzbrett abreiben, eventuell glätten.

Den frisch eingebauten Estrich gegen vorzeitiges Austrocknen schützen.

Allgemeine Hinweise zum Herstellen von beschleunigt härtenden Zementestrichen

- Die Konsistenz ist steifplastisch einzustellen! Wird mit einer zu weichen Konsistenz bzw. zu wasserreicher Mischung gearbeitet, erreicht der Estrich geringere Festigkeiten. Es kann zu Schwundrissen und Verwölbungen kommen. Die Ausgleichsfeuchte wird erst später erreicht. Die Festigkeit und die für die Belege reife wichtige geringe Restfeuchte ist von den nachfolgenden Faktoren abhängig:

1. Verdichtung des Frischmörtels:

Ungenügende Verdichtung von Estrichfertigmörteln bewirkt geringe Festigkeiten des Estrichs.

2. Temperatur und Luftfeuchtigkeit:

Bei niedrigen Verarbeitungs- und Untergrundtemperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit ergeben sich zum Teil erheblich längere Aushärtungs- und Trocknungszeiten (verglichen mit Zeiten bei + 20°C).

Während der Aushärtung sollte die relative Luftfeuchtigkeit 70 % nicht überschreiten.

Grundsätzlich ist die Restfeuchte vor der Belegung mit **dampfdichten** Belägen zu prüfen.

3. Schichtdicken:

Die erforderliche Estrichdicke richtet sich nach DIN 18 560.

Hinweise

- Ausführung gemäß DIN 18 560-2 und DIN EN 1264-4. PCI Novoment M3 plus-Estriche können bereits nach 3 Tagen aufgeheizt werden. Das Aufheizen beginnt mit einer Vorlauftemperatur von + 25 °C, die 3 Tage zu halten ist. Dann wird die max. Vorlauftemperatur eingestellt und weitere 4 Tage gehalten. Danach Heizung abschalten.

Während des Aufheizens und der Abkühlung ist für ausreichende Be- und Entlüftung zu sorgen. Zugerscheinungen vermeiden! Raum nicht unter + 15 °C, Estrichoberfläche nicht unter + 18 °C abkühlen lassen. Über das erstmalige Aufheizen und die spätere Inbetriebnahme muss vom Heizungsbauer ein Protokoll angefertigt werden, das den Beteiligten auszuhändigen ist und folgende Angaben enthalten soll:

1. Aufheizdaten mit jeweiligen Vorlauf-temperaturen.
 2. Erreichte maximale Vorlauf-temperatur.
 3. Betriebszustand und Außentemperatur bei Übergabe.
 4. Datum der Inbetriebnahme.
- Der so aufgeheizte Estrich kann mit den verschiedensten Oberbelägen belegt werden.

Bitte beachten Sie

- PCI Novoment M3 plus nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C verarbeiten.
- Für die Ausführung gelten die allgemeinen Richtlinien für Zementestriche. Die beschleunigte Erhärtung von PCI Novoment M3 plus ist dabei zu beachten.
- Nur ganze Gebinde PCI Novoment M3 plus verarbeiten.
- PCI Novoment M3 plus darf nicht mit Zementen, Schnellbindemitteln, Fertigestrichen, Trockenmörteln sowie Fasern, Zusatzstoffen oder Zusatzmitteln vermischt bzw. mit Zuschlagsgemischen gestreckt werden.
- PCI Novoment M3 plus innerhalb von ca. 60 Minuten (bei ca. + 23 °C) nach dem Mischen verarbeiten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeit.
- Bereits anziehenden PCI Novoment M3 plus-Mörtel nicht mit Wasser verdünnen oder mit frischem PCI Novoment M3 plus mischen.
- Verlegereife, unbelegte Estriche nehmen bei ungünstigen klimatischen Bedingungen (z. B. hohe Luftfeuchte) Feuchtigkeit auf. Durch geeignete Maßnahmen (z. B. Luftentfeuchtung) kann die Restfeuchte des Estrichs reduziert werden.
- Im Außenbereich bei zu erwartender früher Regenbelastung, extrem trockener Witterung oder starkem Wind bis zur Begehbarkeit mit Folie abdecken.
- Werkzeuge und Mischgefäße unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand ist keine Reinigung mit Wasser mehr möglich.

Sicherheitshinweise

PCI Novoment M3 plus enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Reizt die Atmungsorgane. Gefahr ernster Augenschäden, deshalb Augenkontakt und längerfristigen Hautkontakt vermeiden. Staub nicht einatmen. Bei

Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Geeignete Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen. Bei Verschlus-

cken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Technische Merkblatt vorzeigen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Chromatarm.

Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung bei DSD, KBS oder Interseroh entsorgt werden. Sortier- und Erfassungskriterien sowie aktuelle Adressen

Ihrer regionalen Entsorgungspartner erhalten Sie unter der
Fax-Nr. (08 21) 59 01-420.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen.



Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

(01 80) 5 217 217

Automatische Verbindung mit der nächstgelegenen Beratungszentrale zum Tarif von 14 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Min.

Oder direkt per Fax:

PCI Augsburg GmbH

Fax +49 (8 21) 59 01-419

PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm

Fax +49 (23 88) 3 49-252

PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg

Fax +49 (34 91) 6 58-263

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

**PCI Augsburg GmbH
Niederlassung Österreich**

IZ-NÖ-Süd · Straße 7 · Objekt 58 C7
2355 Wiener Neudorf
Tel. +43 (22 36) 6 58 30
Fax +43 (22 36) 6 58 22
www.pci-austria.at

PCI Bauprodukte AG

Vulkanstraße 110 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 9 58 21 21
Fax +41 (58) 9 58 31 22
www.pci.ch



Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, ist der Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.